



BEDIENUNGSANLEITUNG



VOLLRÖHREN-GITARRENVERSTÄRKER

MODELL G100SX

überarbeitet 01/01/09



Willkommen in der Familie!

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, dass Du dich für den FRYETTE SIG:X Gitarrenverstärker entschieden hast.

Wir wissen nur zu gut, dass Du ständig auf der Suche nach neuen Sounds und neuen Wegen bist, deinen jetzigen Sound zu verbessern. Wir verstehen, dass künstlerisches Schaffen einer ständigen Veränderung unterworfen ist, und damit auch die Suche nach dem perfekten Ton, der deinen sich ständig weiter entwickelnden musikalischen Visionen gerecht wird. Unsere Mission besteht darin, dir alle nur erdenklichen Möglichkeiten an die Hand zu geben, um deine ganz eigene klangliche Handschrift zu entwickeln und zu perfektionieren.

Der SIG:X bedeutet eine vollkommen neue Generation in der Schaltungstechnik von Röhrenverstärkern, welche dem Gitarristen auf einfache und intuitive Weise mehrere, völlig unterschiedliche Verstärkertypen in einem Gehäuse zur Verfügung stellt. Dabei sind die zu erzielenden Klangcharakteristiken von solch erhabener Güte, wie sie bislang von einem einzigen Verstärker nicht zu bekommen waren.

1980 begann der Konstrukteur Steven Fryette mit der Entwicklung von ausgeklügelten Schaltsystemen, die es den Gitarristen ermöglichten, nahtlose Übergänge zwischen Kanälen und Verzerrungsgraden zu schaffen. Steven war der erste Hersteller, der mit dem Pittbull Classic 1989 einen echten Dreikanaler auf den Markt brachte. Der SIG:X baut auf dieser Technologie auf und setzt einen neuen Standard für mehrkanalige Verstärker. Er schafft die perfekte Symbiose von Verstärkerklassikern mit modernen Elementen bei einer außergewöhnlichen klanglichen Vielfalt.

Wie bei allen FRYETTE Verstärkern stehen die individuellen Klangeigenschaften des Instruments im Mittelpunkt und werden hervorragend zur Geltung gebracht. Der SIG:X atmet und reagiert äußerst feinfühlig auf deine Spieltechnik, geradeso wie Du das von einem großartigen Verstärker erwarten würdest. Angesichts der Tatsache, dass in der letzten Zeit Bodenpedale eine Renaissance erleben, wirst Du feststellen, dass der SIG:X extrem gut mit Bodenpedalen harmoniert und die vielen Aspekte und Färbungen, die man mit Bodenpedalen erzielen kann, exzellent umsetzt.

Du wirst schnell mit dem SIG:X zurecht kommen, also sei nicht zu überrascht, wenn Du die Lernphase schon rasch hinter dir lässt und in die Vollen gehst. Die verlässlichsten Erfahrungen sammelst Du, wenn Du mit dem Amp wirklich live im Bandgefüge spielst. Nur auf dem Wege wirst Du zu einem umfassenden Verständnis und eigenem Ausdruck gelangen, und damit die ultimative Befriedigung erfahren.



..YOUR SIGNATURE HERE X _____

INHALT

- 1) EINFÜHRUNG
- 2) WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN
- 3) ÜBERBLICK ÜBER DIE VORDERE BEDIENFLÄCHE
- 4) EINE GANZ BESONDERE HERANGEHENSWEISE AN TON UND ANSPRACHE - DER LEAD KANAL
- 5) DER RHYTHM KANAL
- 6) DER CLEAN KANAL
- 7) WAS ES MIT VOICING UND GAIN AUF SICH HAT
- 8) EINSTELLVORSCHLÄGE - CLEAN KANAL
- 9) EINSTELLVORSCHLÄGE - RHYTHM KANAL
- 10) EINSTELLVORSCHLÄGE - LEAD KANAL
- 11) BEDIENELEMENTE DER RÜCKSEITE – LAUTSPRECHERAUSGÄNGE
- 12) EFFEKTWEG; NETZANSCHLUSS
- 13) RÖHRENBESTÜCKUNG UND –FUNKTIONSÜBERSICHT
- 14) FEHLERSUCHE UND –BEHEBUNG; TECHNISCHE DATEN
- 15) GARANTIE

WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN!



Dieses Symbol macht Sie auf gefährliche Spannungen im Inneren des Gerätes aufmerksam, stark genug um einen lebensbedrohlichen Stromschlag abzugeben.



Dieses Symbol weist Sie auf wichtige Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den Begleitpapieren hin.

- Lesen Sie diese Sicherheitsanweisungen, bevor Sie das Gerät benutzen.
- Verwahren Sie diese Anweisungen an einem sicheren Ort, um später immer wieder darauf zurückgreifen zu können.
- Folgen Sie allen Warnhinweisen, um einen gesicherten Umgang mit dem Gerät zu gewährleisten.
- Folgen Sie allen Anweisungen, die in dieser Bedienungsanleitung gemacht werden.
- Verwenden Sie nur eine geerdete Steckdose mit einer Netzspannung, die mit der auf dem Gerät angegebenen übereinstimmt.
- Achten Sie darauf, dass das Gerät immer geerdet und das Netzkabel nicht beschädigt ist. Entfernen Sie nicht mit Gewalt den Erdleiter des Netzsteckers. Bei einem Euro Stecker geschieht die Erdung über die beiden Metallzungen an beiden Seiten des Steckers. Die Erdung (der Schutzleiter) ist, wie der Name schon sagt, zu Ihrem Schutz da. Falls der mitgelieferte Stecker nicht in die örtliche Netzdose passt, lassen Sie den Stecker von einem Elektriker (und nur von einem Elektriker!) gegen einen passenden austauschen.
- Netzkabel sollten so verlegt werden, dass man nicht über sie stolpert, darauf herumtrampelt, oder dass sie womöglich von anderen spitzen oder schweren Gegenständen eingedrückt werden. Netzkabel dürfen nicht geknickt werden – achten Sie besonders auf einwandfreie Verlegung an der Stelle, wo das Kabel das Gerät verlässt sowie nahe am Stecker. Beim Ziehen des Netzsteckers fassen und ziehen Sie am Stecker, und nicht am Kabel!
- Ziehen Sie den Netzstecker bei Gewitter oder wenn es längere Zeit nicht gebraucht wird.
- Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser oder in Umgebungen mit starker Kondenswasserbildung, z.B. im Badezimmer, in der Nähe von Waschbecken, Waschmaschinen, feuchten Kellern, Pools usw.
- Stellen Sie keine Getränke oder andere, Flüssigkeit enthaltenden Behälter auf das Gerät.
- Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Reinigungsarbeiten am Gerät durchführen. Halten Sie das Gerät mit einem weichen, trockenen Lappen sauber. Wischen Sie es gelegentlich mit einem feuchten Tuch ab. Benutzen Sie keine anderen Reinigungs- oder Lösungsmittel, welche die Lackierung oder die Plastikteile angreifen könnten. Regelmäßige Pflege und Überprüfung beschert Ihnen eine lange Lebensdauer und höchste Zuverlässigkeit. Warten Sie, bis alle Teile wieder trocken sind, bevor Sie den Netzstecker wieder einstecken.
- Verdecken Sie nicht die Lüftungsschlitze. Bauen Sie das Gerät so auf, wie der Hersteller es vorschreibt. Das Gerät sollte so aufgestellt werden, dass immer eine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet ist. Zum Beispiel sollte das Gerät nicht im Bett, auf einem Kissen oder anderen Oberflächen betrieben werden, welche die Lüftungsschlitze verdecken könnten, oder in einer festen Installation derart eingebaut werden, dass die warme Luft nicht mehr ungehindert abfließen kann. Halten Sie mindestens 15 cm Abstand zu rückwärtigen Wänden.
- Das Gerät sollte nicht in der unmittelbaren Nähe von Wärmequellen betrieben werden (z.B. Heizkörper, Wärmespeicher, Öfen, starke Lichtquellen, Leistungsverstärker etc.).
- Verwenden Sie nur Originalzubehör und/oder solches, das vom Hersteller empfohlen wird.
- Das Gerät sollte unbedingt nur von geschultem Personal repariert werden, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt wurde, Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Innere gelangt sind, das Gerät Regen ausgesetzt war, das Gerät offensichtlich nicht richtig funktioniert oder plötzlich anders als gewohnt reagiert, das Gerät hingefallen oder das Gehäuse beschädigt ist.
- Wartung: Der Anwender darf keine weiteren Wartungsarbeiten an dem Gerät vornehmen als in der Bedienungsanleitung angegeben. Sonstige Wartungsarbeiten, vor allem im Inneren des Geräts, dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden.
- Um die Gefahr von Stromschlägen zu vermeiden, entfernen Sie keine äußeren Teile. Dieses Gerät enthält keine Teile, zu denen der Anwender Zugang haben müsste. Lassen Sie alle Service Leistungen von ausgebildetem Fachpersonal bei einem autorisierten Fryette Händler durchführen.
- Im Inneren des Geräts können hohe Spannungen vorkommen, selbst wenn das Gerät mit dem Netzschalter ausgeschaltet wurde. Ziehen sie daher auch den Netzstecker, wenn das Gerät repariert wird.
- Wird das verpackte Gerät mit einer Sackkarre transportiert, vermeiden Sie Verletzungen durch versehentliches Überkippen.
- Stellen Sie den Verstärker niemals auf eine Unterlage, die dessen Gewicht nicht tragen kann.
- Achten Sie immer darauf, dass die minimale Lastimpedanz der angeschlossenen Lautsprecher nicht unterschritten wird.
- FRYETTE Verstärker und Lautsprechersysteme können sehr hohe Lautstärken erzeugen. Vermeiden Sie hohe Lautstärken über einen längeren Zeitraum. Ihr Gehör kann massive Schäden davontragen – Hörverluste sind fortschreitend und irreversibel!



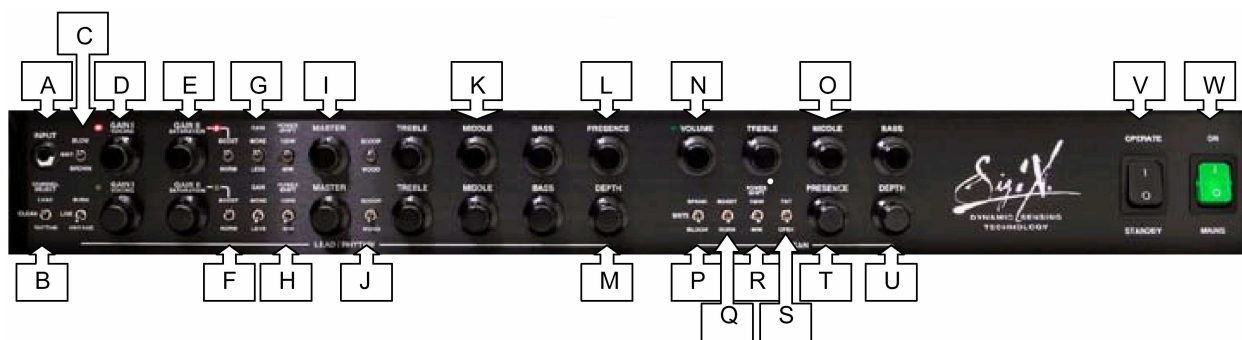
WEEE

Entsorgung von gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräten (anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte)

Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.



ÜBERBLICK ÜBER DIE VORDERE BEDIENFLÄCHE



- A. **INPUT** – Hier wird die Gitarre angeschlossen.
- B. **CHANNEL SWITCH** – Schalter zur manuellen Kanalwahl. **Für den Fußschalterbetrieb muss der Schalter auf CLEAN stehen (in der Mittelposition).**

LEAD & RHYTHM KANÄLE

- C. **CHANNEL VOICING** – bestimmt die grundsätzliche Klangcharakteristik des Kanals noch vor dem GAIN Regler.
- D. **GAIN I / VOICING** – regelt den Verzerrungsgrad in der zweiten Verstärkungsstufe und das Verhältnis von Tiefmitten zu Höhen.
- E. **GAIN II / OVERDRIVE** – bestimmt den Grad der Übersteuerung in der dritten Verstärkungsstufe.
- F. **BOOST** – aktiviert den GAIN II Regler (variabler Boost) und legt die Funktion auf den BOOST Schalter in der mitgelieferten Fußschalterleiste.
- G. **MORE / LESS** – wählt zwischen drei und vier Verstärkungsstufen in der Röhrenvorstufe, je nachdem, wie viel Übersteuerung benötigt wird. LESS = 3 Stufen, MORE = 4 Stufen.
- H. **POWER SHIFT** – schaltet von 100 Watt auf 40 Watt Ausgangsleistung (mit Röhrengleichrichtung) und legt diese Ausgangskonfiguration dem jeweiligen Kanal zugrunde.
- I. **MASTER** – regelt die Kanallautstärke nach der Klangregelung und damit auch die Lautstärke des Signals, das am Ausgang der EFFECTS LOOP anliegt.
- J. **SCOOP / WOOD** – bestimmt den allgemeinen Mittencharakter der Kanalklangregelung.
- K. **TREBLE / MIDDLE / BASS** – passive, klassische (interactive) Dreiband-Klangregelung.
- L. **PRESENCE** – klassische Höhenblende im Gegenkopplungskreis der Class AB-Endstufe.
- M. **DEPTH** – variabler Dämpfungsfaktor. Regelt die Wechselwirkung zwischen Endstufe und Lautsprecher und damit die Ansprache im Bassbereich .

CLEAN KANAL

- N. **VOLUME** – regelt den Verzerrungsgrad und gleichzeitig die Kanallautstärke, und bestimmt den Pegel am Ausgang der EFFECTS LOOP.
- O. **TREBLE / MIDDLE / BASS** – passive, klassische (interactive) Dreiband-Klangregelung.
- P. **CHANNEL VOICING** – bestimmt die grundsätzliche Klangcharakteristik des Kanals noch vor dem VOLUME Regler.
- Q. **BOOST** – aktiviert eine Verstärkung um 6 dB und legt die Funktion auf den BOOST Schalter im mitgelieferten Fußboard.
- R. **POWER SHIFT** – schaltet von 100 Watt auf 40 Watt Ausgangsleistung (mit Röhrengleichrichtung) und legt diese Ausgangskonfiguration dem jeweiligen Kanal zugrunde.
- S. **FAT / OPEN** - bestimmt den allgemeinen Mittencharakter der Kanalklangregelung.
- T. **PRESENCE** – regelbarer Höhengehalt der Gegenkopplung in der Endstufensektion.
- U. **DEPTH** – variable Dämpfung. Regelt die Wechselwirkung zwischen Endstufe und Lautsprecher in Bezug auf die tiefen Frequenzen.

STANDBY / MAINS

- V. **STANDBY** – legt die Hochspannung an die Ausgangssektion. In der Stellung STANDBY ist die Ausgangssektion stumm geschaltet, nur die Röhrenheizung ist aktiv. Es wird dringend empfohlen, diesen STANDBY Schalter und nicht den Netzschalter zu verwenden, um den Verstärker in Spielpausen auszuschalten. Das verlängert die Lebensdauer der Röhren erheblich und vermeidet auch die lästige Wartezeit für das Aufheizen der Röhren.
- W. **MAINS** – schaltet den Verstärker netzseitig an und aus. Der Schalter leuchtet, wenn der Verstärker eingeschaltet ist. Die Lebensdauer der Röhren wird nochmals wesentlich verlängert, wenn der STANDBY Schalter (V) nach dem Betätigen des Netzschalters zunächst für mindestens 60 Sekunden ausgeschaltet bleibt.

EINE GANZ BESONDERE HERANGEHENSWEISE AN TON UND ANSPRACHE

DER LEAD KANAL

Zu behaupten, der LEAD Kanal im SIG:X sei extrem vielseitig hat ja schon fast etwas von Untertreibung. Er liefert wirklich alles vom saubersten Cleansound bis zum ultra-brachialen, gleichzeitig fein und differenziert zeichnenden High-Gain Sound, und das bei jeder gewünschten Lautstärke. Vor allem sollte man die extrem feinfühligkeitsbeachtliche Ansprache beachten. Versuch einmal, die Saiten nur ganz leicht zu berühren und dann einen offenen E-Akkord anzustimmen. Du wirst bemerken, wie der Klang wie aus einem Guss zusammenhält, um sich dann während des Ausklingsens immer mehr zu öffnen. Diese Eigenschaft ist immer präsent, egal bei welcher Gain- und Lautstärkeeinstellung, und lässt Obertöne zum Vorschein kommen, die Du wahrscheinlich noch nie zuvor bei einem mehrkanaligen Verstärker erlebt hast.



- **VOICING SCHALTER**
 - **BROWN** – ein sämiges und ausgewogenes Timbre, perfekt geeignet für Strats oder Humbucker-bestückte Gitarren mit Ahorndecke. Prädestiniert für Solos mit mittlerem Verzerrungsgrad und einem Killer Sustain.
 - **BRIT** – exakt das was der Name andeutet: eine knackige, offene Betonung der oberen Mitten. Besonders gut geeignet für sonor klingende Vollmahagoni-Gitarren wie z.B. eine Les Paul Jr., oder Gitarren mit EMG Pickups.
 - **BLOW** – wie BRIT mit einer zusätzlichen Betonung der unteren Mitten. Bei niedrigen Gain-Einstellungen bringt das eine zusätzliche Portion Druck, extreme High-Gain Sounds profitieren von dem gewissen, entscheidenden Knurren.
- **GAIN I / VOICING** – je mehr Du den Regler aufdrehst, umso mehr Verzerrungsgrad erhältst Du. Dabei verändert sich auch der klangliche Grundcharakter von einer Betonung der Höhen und oberen Mitten, was einen sehr präsenten und sprühenden Ton erzeugt, hin zu einer Betonung der unteren Mitten und Bässe, wodurch man einen fetten, fleischigen Ton erhält.
- **GAIN II / SATURATION** – erhöht den Verzerrungsgrad, die Sättigung und damit auch die Lautstärke, je mehr Du den Regler aufdrehst, ohne jedoch die klangliche Balance zu verändern. Die Funktion ist aktiviert, wenn der daneben befindliche Schalter in der oberen Stellung „BOOST“ steht. In dieser Stellung muss der Schalter auch stehen, wenn die BOOST Funktion per Fuß fernbedient werden soll.
- **BOOST / NORM** – Die GAIN II Funktion ist nur aktiv, wenn dieser Schalter in der oberen Stellung „BOOST“ steht. Zur Kontrolle leuchtet dann die rote LED auf. Der BOOST Schalter legt die Funktion auch auf den Fußschalter „BOOST“ in der mitgelieferten Fußschalterleiste.
- **GAIN MORE / LESS** – Dieser Schalter schaltet eine weitere Röhrenverstärkungsstufe in den Signalweg. Im Zusammenspiel mit den GAIN Reglern kannst Du mit dieser Funktion den Ton formen und den Verzerrungsgrad bestimmen (Näheres auf Seite 8).
- **POWER SHIFT 100W / 40W** – wählt zwischen voller Ausgangsleistung – 100 Watt, und reduzierter Leistung – 40 Watt, und weist diese Einstellung dem jeweiligen Kanal zu. Der Verstärker arbeitet automatisch mit der gewählten Ausgangsleistung, wenn der Kanal aufgerufen wird. In der 100-Watt Stellung wird die Spannung von einem Schaltkreis mit stark gefilterten Diodengleichrichtern zur Verfügung gestellt, um eine straffe, druckvolle Ansprache mit viel Dynamik zu erhalten. In der 40-Watt Stellung wird die Spannung von einer moderat gefilterten Gleichrichterröhre zur Verfügung gestellt, wodurch harmonische Obertöne hervorgehoben werden, die Sättigung weicher ausfällt und der Verstärker den Ton langsamer aufbaut.
- **MASTER** – hiermit wird die Ausgangslautstärke des Kanals eingestellt. Gleichzeitig bestimmt er den Pegel an der „SEND“ Buchse des Effekt-Einschleifwegs.
- **SCOOP / WOOD** – definiert den Mittencharakter des Kanals. WOOD geht genau in die Richtung, die der Name erahnen lässt, da hier das Holz der Gitarre in den Vordergrund tritt. SCOOP ist gleichermaßen passend gewählt, hier wird der Mittenbereich ausgehöhlt, was einen offeneren Ton erzeugt. Besonders gut geeignet für mittenbetonte Pickups oder extreme Gain-Einstellungen bei kleinen Lautstärken.
- **TREBLE / MIDDLE /BASS** – klassische, passive (interactive) Dreiband-Klangregelung. Regelt den Klangcharakter des Kanals in den oberen, mittleren und unteren Frequenzbereichen.

- **PRESENCE** – hiermit stellst Du Obertongehalt in der Endstufe ein, um den Verstärker mit der Lautsprecherbox in dem jeweiligen Raum abzustimmen. Dieser Regler ist für beide Kanäle LEAD und RHYTHM zuständig, genauso wie der nachfolgend beschriebene DEPTH Regler (siehe „Überblick über die vordere Bedienfläche“).

DER RHYTHM KANAL

Dies ist wahrscheinlich der vielseitigste Kanal im Verstärker, der im übrigen genau den Ton produziert, der gemeinhin als der typische FRYETTE Sound bezeichnet wird. Viel flexibler als irgendein anderer Kanal mit mittleren Verzerrungsreserven, kann hier alles von brilliantem Clean bis ziemlich zerstörerischem Heavy-Leadsound eingestellt werden. Der RHYTHM Kanal unterscheidet sich vom LEAD Kanal nur in den Bezeichnungen des VOICING Schalters und der internen Klangabstimmung.



- **VOICING SCHALTER**
 - **VINTAGE** – eine runde und warme Grundstimmung, perfekt geeignet für Strats, Teles oder Humbucker-bestückte Gitarren mit Ahorndecke. Diese Einstellung ist der perfekte Ausgangspunkt für alles, was mit wenig oder mittelstarker Verzerrung auskommt. Im 40-Watt-Betrieb bekommst Du so megageile EL34-Sounds der alten Schule.
 - **LIVE** – genau das was der Name andeutet: ein wenig lebhafter als die VINTAGE Stellung. Dies ist die Ausgangsstellung, wenn der RHYTHM Kanal für etwas grobkörnige Clean-Sounds verwendet wird. Ebenfalls sehr gut für bluesige Sounds bei mittleren Gain-Einstellungen.
 - **BURN** – das LIVE Voicing mit mehr unteren Mitten. Bei niedrigen Gain-Einstellungen erhält man eine Prise 6L6-Feeling. Bei weit aufgerissenem Gain werden die Grundtöne hervorgehoben, genau das Richtige für erstklassige Rhythmusarbeit und fette Solos.
- **GAIN I / VOICING** – je mehr Du den Regler aufdrehst, umso mehr Verzerrungsgrad erhältst Du. Dabei verändert sich auch der klangliche Grundcharakter von einer Betonung der Höhen und oberen Mitten, was einen sehr präsenten und sprühenden Ton erzeugt, hin zu einer Betonung der unteren Mitten und Bässe, wodurch man einen fetten, fleischigen Ton erhält.
- **GAIN II / SATURATION** – erhöht den Verzerrungsgrad, die Sättigung und damit auch die Lautstärke, je mehr Du den Regler aufdrehst, ohne jedoch die klangliche Balance zu verändern. Die Funktion ist aktiviert, wenn der daneben befindliche Schalter in der oberen Stellung „BOOST“ steht. In dieser Stellung muss der Schalter auch stehen, wenn die BOOST Funktion per Fuß fernbedient werden soll.
- **BOOST / NORM** – Die GAIN II Funktion ist nur aktiv, wenn dieser Schalter in der oberen Stellung „BOOST“ steht. Zur Kontrolle leuchtet dann die rote LED auf. Nun kann die BOOST-Funktion auch per Fußschalter fernbedient, also ein- und ausgeschaltet werden.
- **GAIN MORE / LESS** – Dieser Schalter schaltet eine weitere Röhrenverstärkungsstufe in den Signalweg. Im Zusammenspiel mit den GAIN Reglern kannst Du mit dieser Funktion den Ton formen und den Verzerrungsgrad bestimmen (Näheres auf Seite 7).
- **POWER SHIFT 100W / 40W** – wählt zwischen voller Ausgangsleistung – 100 Watt, und reduzierter Leistung – 40 Watt, und weist diese Einstellung dem jeweiligen Kanal zu. Der Verstärker arbeitet automatisch mit der gewählten Ausgangsleistung, wenn der Kanal aufgerufen wird. In der 100-Watt Stellung wird die Spannung von einem Schaltkreis mit stark gefilterten Diodengleichrichtern zur Verfügung gestellt, um eine straffe, druckvolle Ansprache mit viel Dynamik zu erhalten. In der 40-Watt Stellung wird die Spannung von einer moderat gefilterten Gleichrichterröhre zur Verfügung gestellt, wodurch harmonische Obertöne hervorgehoben werden, die Sättigung weicher ausfällt und der Verstärker den Ton langsamer aufbaut.
- **MASTER** – hiermit wird die Ausgangslautstärke des Kanals eingestellt. Gleichzeitig bestimmt er den Pegel an der „SEND“ Buchse des Effekt-Einschleifwegs.
- **SCOOP / WOOD** – definiert den Mittencharakter des Kanals. WOOD geht genau in die Richtung, die der Name erahnen lässt, da hier das Holz der Gitarre in den Vordergrund tritt. SCOOP ist gleichermaßen passend gewählt, hier wird der Mittenbereich ausgehöhlt, was einen offeneren Ton erzeugt.
- **TREBLE / MIDDLE / BASS** – klassische, passive (interactive) Dreiband-Klangregelung. Regelt den Klangcharakter des Kanals in den oberen, mittleren und unteren Frequenzbereichen.
- **DEPTH** – dieser Regler arbeitet im Gegenkopplungskreis der Endstufe und beeinflusst die Art und Weise, wie Verstärker und Lautsprecher interagieren. Dadurch wird der Bassbereich stark beeinflusst

und angehoben. DEPTH ist für beide Kanäle LEAD und RHYTHM zuständig, genauso wie der darüber angesiedelte, oben beschriebene PRESENCE Regler (siehe „Überblick über die vordere Bedienfläche“).

DER CLEAN KANAL

Die anwenderfreundlichen und sehr ausdrucksstarken Qualitäten dieses Kanals im SIG:X sollten jedem verdeutlichen, warum so viele Gitarristen auf den Clean Sound von FRYETTE Amps schwören. Das Wichtigste, dass Du bei diesem Kanal nicht vergessen darfst, ist: **BENUTZE DEN LAUTSTÄRKEREGLER AN DER GITARRE!** Dies ist ein extrem dynamischer Kanal. Indem Du die Kanallautstärke etwas höher einstellst als tatsächlich nötig, und Du die Lautstärke mit dem Volumenregler an der Gitarre kontrollierst, wirst Du mit einer Vielzahl an klanglichen Nuancen und „Zwischenpositionssounds“ belohnt, für die sich Besitzer von anderen Mehrkanalverstärkern und Boost-Pedalen vergeblich abrackern. CLEAN unterscheidet sich vom LEAD Kanal in dem zur Verfügung stehenden Verzerrungsgrad, der anderen Bezeichnungen am VOICING Schalter (aus gutem Grund) und der internen Klangabstimmung. Außerdem arbeitet der BOOST Schalter anders.



- **BLOOM** – eine klares und ausgewogenes Grundtimbre mit jeder Menge natürlicher Elastizität, das sich nach dem ursprünglichen Saitenanschlag herrlich öffnet. Dieser blühende Effekt unterstützt ein hervorragendes Sustain selbst bei geringen Lautstärkeeinstellungen. Stell den Amp auf 40 Watt mit einer offenen 2 x 12“ Box und Du kannst Deinen jetzigen Lieblingscombo getrost vergessen.
- **BRITE** – wieder mal genau das, was der Name andeutet: ein wenig knackiger als die BLOOM Stellung. Mit BOOST an und einer SG, und Du bist augenblicklich in Live-at-Leeds-Gefilden.
- **SPANK** – das BRITE Voicing mit einer Anhebung in den unteren Mitten für das 6L6 Feeling. Genau das Richtige für dunkel und fett klingende Gitarren. Auch extrem gut für Solosounds mit einem vorgeschalteten Overdrive Pedal.
- **BOOST / NORM** – fügt der Vorstufe eine Anhebung von 6 dB hinzu. In der oberen Stellung kann die BOOST-Funktion auch per Fußschalter fernbedient, also ein- und ausgeschaltet werden.
- **POWER SHIFT 100W / 40W** – wählt zwischen voller Ausgangsleistung – 100 Watt, und reduzierter Leistung – 40 Watt, und weist diese Einstellung dem jeweiligen Kanal zu. Der Verstärker arbeitet automatisch mit der gewählten Ausgangsleistung, wenn der Kanal aufgerufen wird. In der 100-Watt Stellung wird die Spannung von einem Schaltkreis mit stark gefilterten Diodengleichrichtern zur Verfügung gestellt, um eine straffe, druckvolle Ansprache mit viel Dynamik zu erhalten. In der 40-Watt Stellung wird die Spannung von einer moderat gefilterten Gleichrichterröhre zur Verfügung gestellt, wodurch harmonische Obertöne hervorgehoben werden, die Sättigung weicher ausfällt und der Verstärker den Ton langsamer aufbaut.
- **FAT / OPEN** – definiert den Mittencharakter des Kanals. FAT geht genau in die Richtung, die der Name erahnen lässt, da hier das Holz der Gitarre in den Vordergrund tritt. OPEN ist gleichermaßen passend gewählt, hier wird der obere Mittenbereich etwas zurückgenommen, um einen ausgewogenen Ton zu erreichen. Verwende OPEN für Boxen, die ein wenig belegt klingen.
- **VOLUME** – hiermit wird die Ausgangslautstärke des Kanals eingestellt. Gleichzeitig bestimmt er den Pegel an der „SEND“ Buchse des Effekt-Einschleifwegs.
- **TREBLE / MIDDLE /BASS** – klassische, passive (interactive) Dreiband-Klangregelung. Damit kannst Du den Kanal klanglich genau nach Deinen Wünschen einstellen.

- **PRESENCE** – hiermit stellst Du Obertongehalt in der Endstufe ein, um den Verstärker mit der Lautsprecherbox und dem jeweiligen Raum abzustimmen.
- **DEPTH** – dieser Regler arbeitet, wie PRESENCE, im Gegenkopplungskreis der Endstufe und beeinflusst die Art und Weise, wie Verstärker und Lautsprecher interagieren. Dadurch wird der Bassbereich stark beeinflusst und angehoben.

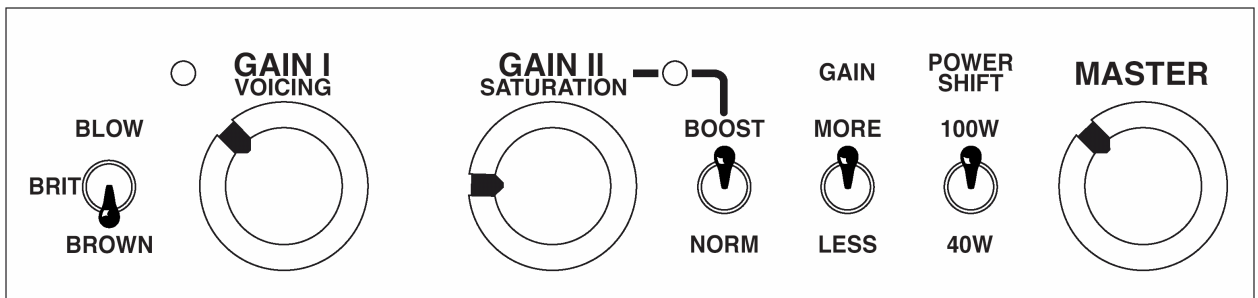
WAS ES MIT VOICING UND GAIN AUF SICH HAT

Die Eingangsempfindlichkeit eines Verstärkers, die gemeinhin als Verstärkung bezeichnet wird, bestimmt, wie viel Übersteuerung und Sustain deine Gitarre erzeugen wird. Das Grundtimbre, das wir mit VOICING bezeichnen, bestimmt, wie der Amp auf deine Spielweise reagiert und mit unterschiedlichen Gitarren klingt. Wie jeder andere Verstärker auch hat der SIG:X Gain- und Klangregler, aber anders als alle anderen Verstärker gibt dir der SIG:X die Möglichkeit, den grundsätzlichen Klangcharakter (also VOICING) während der Verzerrung (also GAIN) zu beeinflussen. Dieser spezielle GAIN I / GAIN II / MASTER Aufbau ist der Garant dafür, dass Du den Klang und die Lautstärke des SIG:X jeder Gelegenheit perfekt anpassen kannst.

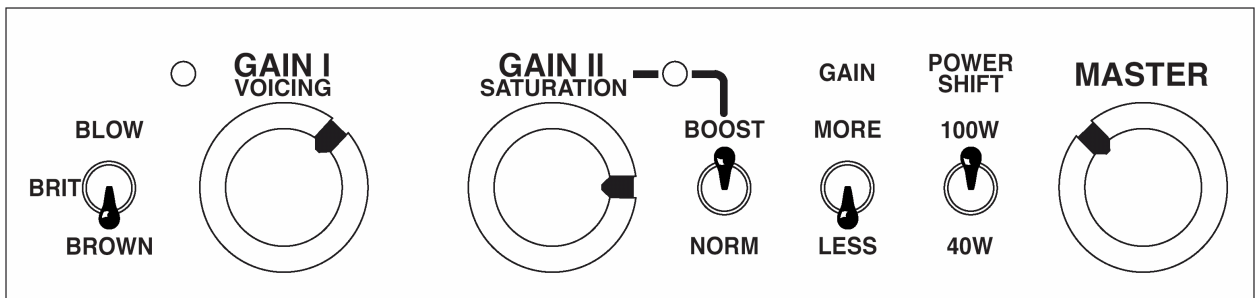


Unterschiedliche Einstellungen des VOICING Schalters und des GAIN Reglers beeinflussen auf dramatische Weise, wie der Verstärker reagiert und wie die klanglichen Eigenheiten des Instruments hervorgehoben werden. Die Arbeitsweise dieser Regler und Schalter ist recht leicht zu verstehen, und Du wirst verblüfft sein, wie Du jede Gitarre entweder weich, fett, gefühlvoll oder aggressiv klingen lassen kannst.

Als Beispiel solltest Du einige Minuten mit folgender Einstellung spielen (wir sind im LEAD Kanal):



Jetzt verändere die Einstellung dahingehend:



Du wirst feststellen, dass der Grad der Verzerrung mehr oder weniger gleich geblieben ist, aber der Klangcharakter hat sich dramatisch von knackig und ungeschliffen hin zu fett und warm verändert. Mach jetzt dasselbe noch mal, allerdings diesmal mit dem VOICING Schalter zuerst in der Stellung BRIT, nachher in der Stellung BLOW. Du wirst bemerken, dass exakt dieselbe Einstellung der Regler ein völlig

anderes Obertonspektrum erzeugt. Zum Schluss versuchst Du alle vorherigen Einstellung im 40-Watt-Modus. Jetzt wirst Du feststellen, dass der weichere Ton, zusammen mit der Neigung der Endstufe, früher in die Sättigung zu geraten und anders auf die Spielweise zu reagieren, den grundsätzlichen Charakter des Verstärkers im Vergleich zum 100-Watt-Modus extrem verändert.

Nachdem Du diese einfache Übung durchgeführt hast, wirst Du bald begreifen, welche Wirkung jede einzelne Funktion im Kanal hat. Die unzähligen Kombinationen allein der oben abgebildeten Schalter- und Reglerstellungen werden dich erkennen lassen, wie breit das tonale Spektrum eines Kanals im SIG:X ist, bevor Du überhaupt an Veränderungen in der Klangregelung, geschweige denn an einen Kanalwechsel denkst.

EINSTELLVORSCHLÄGE

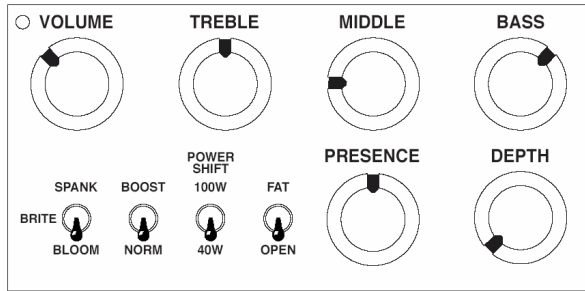
Wenn man den SIG:X mit einem treffenden Begriff charakterisieren wollte, dann mit dem Ausdruck „fließender Übergang“. Die meisten Mehrkanalverstärker bieten einem einen guten Sound pro Kanal – wenn's hoch kommt – oder jede Menge Kanäle mit immer demselben, mittelmäßigen Sound, wenn man Pech hat. Werbefritzen und Entwickler versuchen uns bauklötzchenartige „Sounds“ aus der Dose schmackhaft zu machen, und die meisten von uns fallen auch solange darauf herein, bis wir an deren Grenzen stoßen. Gitarrenmusik ist eine Abfolge von spontanen und oft unorthodoxen Eingebungen. Die Art und Weise, wie manche Gitarristen ihre Gitarren traktieren und ihnen Töne entlocken und sie zu Musik formen, entbehrt jeder Logik und sprengt die Gesetze der Physik. Es sind all die Dinge, die wir „zwischenrin“ tun, wodurch Gitarrenmusik so aufregend wird und uns im Innersten bewegt. Diese Zwischenstufen und Übergangsphasen, die oftmals **trotz** deiner Einstellungen am Amp entstehen, werden wohl von den Antennen der Marketingabteilung nicht wahrgenommen, aber es ist genau dies womit sich viele Musiker den Großteil ihrer Zeit beschäftigen, und genau auf diesem Gebiet glänzt der SIG:X am meisten.

Um die ganze Bandbreite an Sounds und die Flexibilität dieses Verstärkers zu begreifen, sollte man unbedingt daran denken, die Volumen- und Tonregler der Gitarre nicht aus den Augen zu verlieren. Das Spiel mit den Reglern der Gitarre ist eine vergessene Kunst geworden. Vielleicht liegt das ja auch daran, dass es die Verstärker, die in den letzten Jahren auf den Markt kamen, an dem vermissen ließen, womit Verstärker einer früheren Ära geglänzt haben – mit einem super Grundton und einem unverwechselbaren Charakter. Viele Musiker opfern Flexibilität und moderne Annehmlichkeiten für einen super Ton und Charakter. Mit dem SIG:X bekommst Du beides, und auch wenn viele andere Hersteller dies schon für sich in Anspruch genommen haben, sind wir der festen Überzeugung, dass es beim SIG:X tatsächlich auch stimmt! Genaugenommen war das vom ersten Tag an der Anspruch, der seiner Konzeption zugrunde lag.

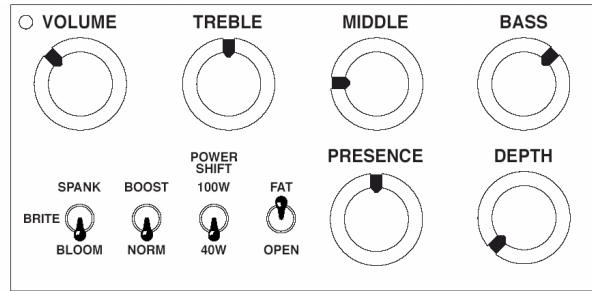
Nachfolgend sind einige beispielhafte Einstellvorschläge, die einen ersten Überblick über die breite Soundpalette des SIG:X verschaffen. Wenn Du mit ihnen experimentierst, vergiss nicht, auch mit den Volumen- und Klangreglern sowie den verschiedenen Tonabnehmern zu spielen, um die ganze Bandbreite an möglichen Sounds der einzelnen Einstellungen zu begreifen.

EINSTELLVORSCHLÄGE – CLEAN KANAL

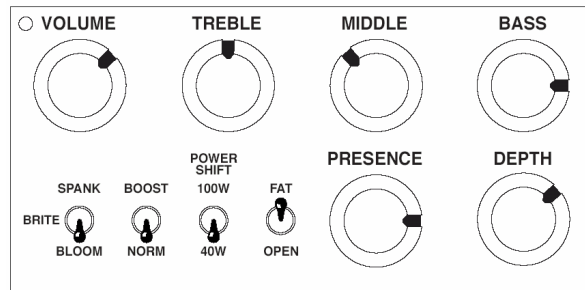
Die Einstellungen im linken Block wurden mit einer Strat-artigen Gitarre erstellt. Die beiden im rechten Block wurden mit einer Humbucker-bestückten Gitarre erstellt. Die Wahl der Gitarre und der Einsatz der Volumen- und Tonregler an der Gitarre haben enorme Auswirkungen auf diese Einstellungen.



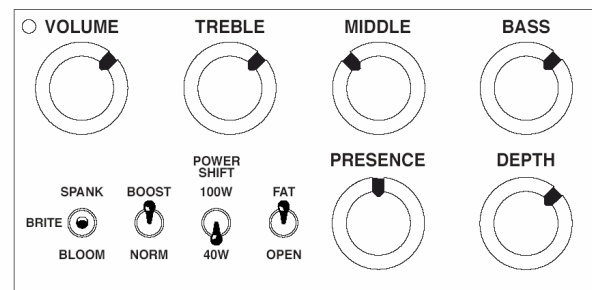
LITTLE WING



LA GRANGE CLEAN



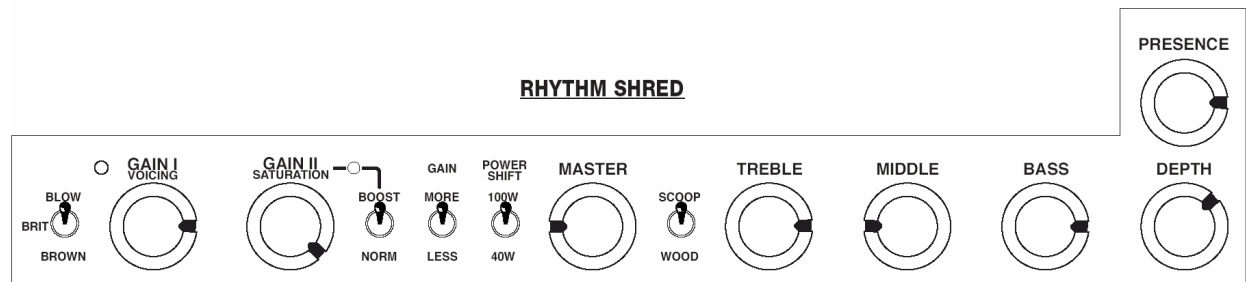
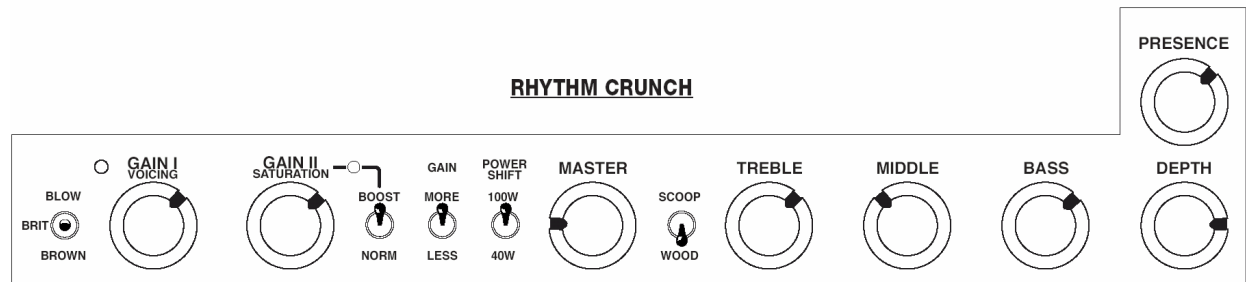
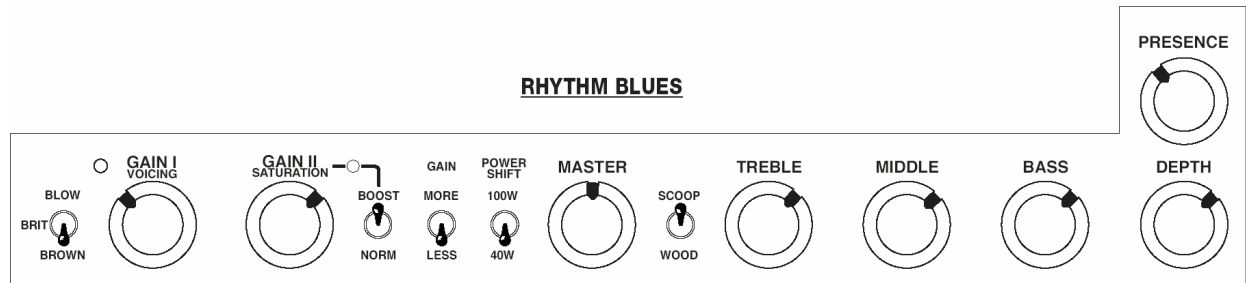
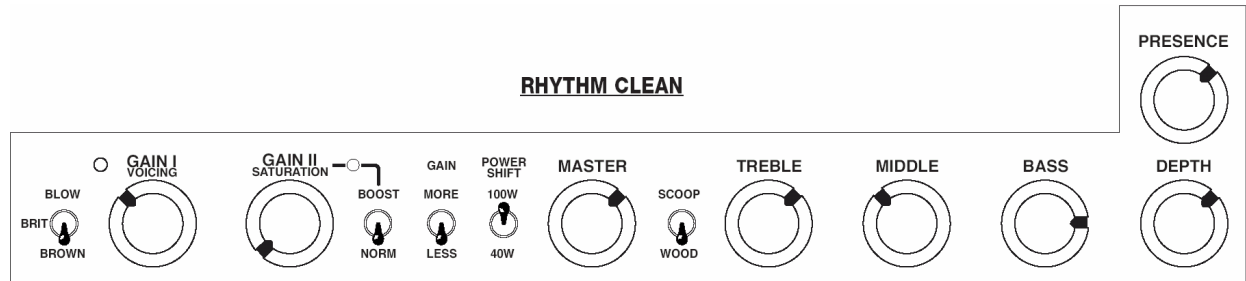
RIVIERA PARADISE



WON'T GET FOOLED AGAIN

EINSTELLVORSCHLÄGE – RHYTHM KANAL

Diese Einstellungen funktionieren mit jeder Art von Gitarre gut, und obwohl sie nach ihrem generellen Stil benannt wurden, grenzt das ihren Einsatzzweck in keiner Weise ein. Zum Beispiel wird die Einstellung RHYTHM BLUES mit einem dunkel klingenden Overdrive Pedal zu einem fetten Leadsound. Der Vorschlag RHYTHM SHRED, mit dem VOICING Schalter auf BRIT und ordentlich Mitten reingedreht, gäbe einen hervorragenden Medium Crunch Sound ab, wenn das Volumenpoti an der Gitarre einen kleinen Tick zurückgedreht wird, usw. Wie bei allen Einstellvorschlägen kommt deiner Gitarre, den Effektpedalen und der Lautsprecherbox eine Schlüsselrolle bei der Feinabstimmung deiner Liebingsounds zu.



EINSTELLVORSCHLÄGE – LEAD KANAL

Die meisten Röhrenverstärker sind ziemlich gut in Overdrive- und Solosounds, einige sind sogar richtig geil. Aber wie oft hast Du schon eine Bedienungsanleitung für einen Verstärker gesehen, in der eine Clean-Einstellung für den Hi-Gain Kanal abgebildet ist? Wir gehen schwer davon aus dass dies das erste Mal ist. Es gibt sogar einen richtig guten Grund für diese Übung. Die drei grundlegenden Soundkategorien, welche die meisten Gitarristen verwenden, sind Clean, Medium-Gain und Hi-Gain. Zwischen diesen grundlegenden Soundblöcken liegt ein weites klangliches Feld, für dessen Abdeckung die meisten Musiker andere Geräte und nicht den Amp zuständig sehen. Oft werden für das Fine-Tuning

verschiedene Gitarren, mehrere Amps und mehrere Overdrive/Distortion Pedale verwendet. Was aber wäre, wenn jeder der Verstärkerkanäle eine solch effektive Bandbreite hätte und so leicht einzustellen wäre, dass einige Geräte, die wir mehrfach mit uns rumschleppen, vollkommen überflüssig würden?

Unten findest Du einige Einstellungen, die sich eher am Mainstream orientieren. Wenn Du von diesen ausgetretenen Pfaden abweichen willst, mach Dich zuerst mit den Funktionen VOICING und GAIN dieser Einstellungen vertraut, und verstelle danach erst mal nur GAIN I und den MASTER. Dabei merkst Du schon sehr schnell, wie einfach es ist, all die kleinen Dinge zu erreichen, die Du in deinem Kopf hörst, die Du aber bislang mit deinen Tretminen nie richtig hinbekommen hast.

LEAD CLEAN

LEAD BLUES

LEAD THICK SOLO

LEAD SHRED

BEDIENELEMENTE DER RÜCKSEITE

LAUTSPRECHERAUSGÄNGE

- **16 OHM OUTPUT** – es gibt einen 16-Ohm-Lautsprecherausgang, an den eine 16-Ohm-Box angeschlossen wird. Das ist eine wirklich coole Funktion. Wenn Du eine 4 x 12“ Box mit einer Impedanz von 16 Ohm verwendest, nimm einfach diesen Ausgang. Es ist nicht nötig, noch einen Schalter zu betätigen.
- **8 / 4 OHM PARALLEL OUTPUT JACKS** – es gibt zwei parallel verschaltete Lautsprecherbuchsen (an beiden liegt dasselbe Signal an), an die ein oder mehrere Boxen angeschlossen werden, die (zusammen) 4 oder 8 Ohm haben. Auf diese Weise werden Fragen bezüglich der Impedanz ziemlich einfach gelöst. Wird nur eine 16-Ohm-Box verwendet (meistens eine 4 x 12“ Box), schließt man sie an den 16-Ohm-Ausgang an, ohne einen Schalter betätigen zu müssen. Benutzt Du zwei 16-Ohm-Boxen (ein „Fullstack“), schließ sie einfach an die beiden parallelen Buchsen an und schieb den Schalter nach links in die 8-Ohm-Position.



Es muss immer ein Lautsprecher an einer dieser Buchsen angeschlossen sein, wenn der Verstärker eingeschaltet ist (auf ON steht), ansonsten wird der Verstärker beschädigt. Schalte den Verstärker aus (auf OFF) oder zumindest auf STANDBY, wenn Du andere Lautsprecher anschließt oder Veränderungen am Impedanzwahlschalter vornimmst.

- **IMPEDANCE SELECT** – ist einer der beiden parallelen Lautsprecherausgänge belegt (oder beide), bring den Impedanzwahlschalter in die richtige Stellung, indem Du die nachfolgende Formel anwendest:
 $16 \Omega + 16 \Omega = 8 \Omega$
 $8 \Omega + \text{nichts} = 8 \Omega$
 $8 \Omega + 8 \Omega = 4 \Omega$
 $4 \Omega + \text{nichts} = 4 \Omega$
Dabei ist es bei Verwendung von zwei Boxen unerheblich, ob Du von einer zur nächsten durchschleifst, oder jede Box getrennt verkabelst – elektrisch gesehen handelt es sich bei beiden Versionen um eine parallele Verkabelung, d.h. die obige Formel gilt in jedem Fall.
- **LINE OUT** – dies ist ein unsymmetrischer Ausgang mit Linienpegel, mit dem man den Verstärker an ein Recording System oder einen Mixer anschließen kann. Du kannst diesen Ausgang mit dem Eingang POWER AMP IN eines weiteren SIG:X verbinden, um sog. Multi-Amping zu fahren, wobei Du beide Amps nur mit den Bedienelementen des ersten Amps kontrollierst.



Es muss immer ein Lautsprecher oder ein Lastwiderstand (Dummy Load, Attenuator, etc.) an einem der Lautsprecherausgänge angeschlossen sein, wenn die Line Out Funktion verwendet wird.



Der Verstärker ist so konzipiert, dass er gut und verlässlich mit einem hochwertigen Attenuator / Dummy Load arbeitet. Jedoch sollte man größere Vorsicht walten lassen, wenn man solch ein Gerät verwendet. Eine regelmäßige Wartung und ein häufigerer Röhrenwechsel werden empfohlen, um Schaden an Röhren, Übertragern und anderen Komponenten im Innern des Verstärkers abzuwenden. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden, die direkt oder indirekt durch die Verwendung solcher Geräte verursacht wurden.

EFFEKTWEG



- **EFFECTS LEVEL MIX** – regelt die Lautstärke des RETURN Signals im seriellen Betrieb (SERIES MODE) bzw. den Effektanteil im parallelen Betrieb (PARALLEL MODE).
- **EFFECTS RETURN** – Anschlussbuchse für den Rückweg des Effekt-Einschleifwegs. Hier wird der Ausgang des Effektgeräts angeschlossen. Diese Buchse dient auch als Eingang der Endstufe, wenn mit externen Gitarren-Preamps oder sonstigen Effektgeräten gearbeitet wird (z.B. auch bei Multi-Amping, wenn das Preamp-Signal eines anderen SIG:X verwendet wird – siehe „LINE OUT“). Der Schalter „EFFECTS“ auf der Fußleiste kann als programmierte Lautstärkeehebung verwendet werden, selbst wenn kein Effektgerät am Effektweg angeschlossen ist. Dafür muss der Schalter MODE in Stellung SERIES stehen, die Lautstärkeehebung wird mit dem Regler LEVEL eingestellt.
- **EFFECTS SEND** – Anschlussbuchse für den Ausspielweg des Effekt-Einschleifwegs, gleichzeitig der Ausgang der Vorstufe (Preamp Out). Von hier aus gehst Du mit einem Instrumentenkabel zum Eingang deines ersten Effektgeräts, eines Aufnahmegeräts oder zum POWERAMP IN eines weiteren Verstärkers.
- **HI / LO LEVEL** – dieser Schalter bestimmt den allgemeinen Arbeitspegel der Effektschleife: LO = -10 dB, HI = 0 dB. HI passt für die meisten Rackgeräte, LO bietet sich bei Bodeneffekten und besonders empfindlichen Rackgeräten an.
- **SERIES / PARALLEL MODE** – entscheidet, ob die Effektschleife SERIELL oder PARALLEL arbeitet. Bei SERIELL wird das gesamte Verstärkersignal an der SEND Buchse unterbrochen und durchläuft das externe Gerät, bei PARALLEL wird das Effektsignal über die RETURN Buchse dem trockenen, internen Verstärkersignal hinzugemischt. Ausführlichere Informationen über parallele und serielle Effektwege findest Du bei den FAQ auf der Fryette website www.sfdamp.com.
- **BYPASS** – schaltet die EFFECTS LOOP ein oder aus, wobei sie dann komplett aus dem Signalweg genommen wird. Bei angeschlossener Fußleiste muss der Schalter in der unteren Position OUT stehen.
- **FOOTSWITCH** – hier wird die mitgelieferte Fußleiste angeschlossen. Achte darauf, dass die Nase des Steckers nach unten zeigt.

NETZANSCHLUSS



- **GROUND** – dieser Polaritätsschalter für den Netzanschluss hat bei einem ordnungsgemäß geerdeten Euro-Netzkabel mit Schukostecker, so wie es von Werk aus mitgeliefert wurde, keine Bewandnis, er ist daher für europäische Geräte nicht installiert. Man kann durchaus mal probieren,

den Schukostecker umgedreht in die Steckdose zu stecken, um herauszufinden, welche Position brummfreier sein könnte, aber der Versuch ist wahrscheinlich nicht von Erfolg gekrönt.

- **NETZBUCHSE** – schließe hier das mitgelieferte Netzkabel an und verbinde es mit einer geeigneten Steckdose. Zuvor vergewissere Dich, dass die örtliche Netzspannung und Frequenz mit der auf dem Verstärker abgebildeten übereinstimmt!



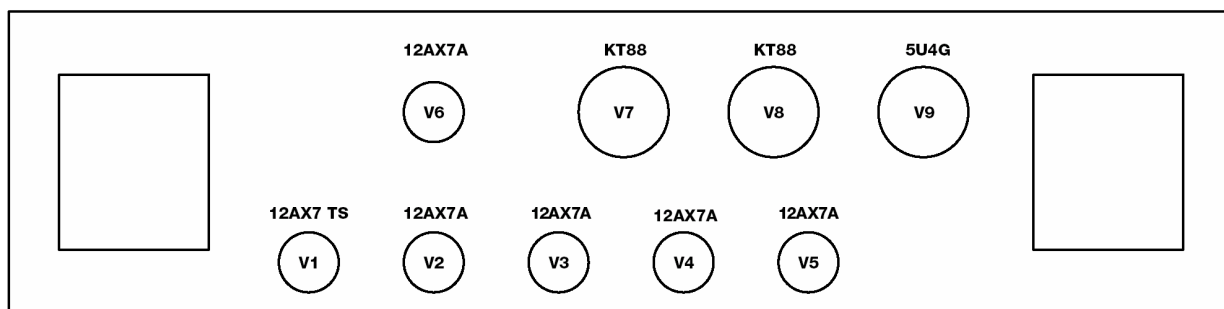
Verwende nur das mitgelieferte Netzkabel oder ein VDE-geprüftes vom gleichen Typ.

- **MAINS FUSE** – dies ist die Netzsicherung. Sie schützt den Verstärker vor Schäden, die durch Überlastung oder Beeinträchtigungen bzw. Fehler in der Netzversorgung entstehen. Wenn die Sicherung anspricht und durchbrennt, darf sie nur durch eine gleichen Typs und Werts ersetzt werden (so wie auf der Verstärkerrückseite aufgedruckt). Sollte die Netzsicherung nach Austausch sofort wieder durchbrennen, liegt ein ernsthafter Schaden vor, der nur durch einen autorisierten Service-Techniker behoben werden sollte.
- **DC FUSE** – diese Sicherung schützt den Verstärker vor Schäden im Netzteil und Ausgangsübertrager. Auch hier darf nur gegen eine Sicherung gleichen Typs und Werts ausgetauscht werden.



Achtung: Die Sicherungen dürfen nur gegen solche gleichen Typs und Werts ausgetauscht werden!

RÖHRENBESTÜCKUNG UND -FUNKTIONSÜBERSICHT



Die Röhrentypen sind vom Werk nach klanglichen Gesichtspunkten und in Bezug auf Zuverlässigkeit und hohe Leistung ausgesucht worden. Um weiterhin den hohen Leistungsstandard zu gewährleisten, sollten bei einem Röhrenwechsel nur die vom Hersteller empfohlenen Typen verwendet werden.



Achtung: Der Austausch gegen andere Röhrentypen wird nicht empfohlen!

Eine 12AX7 ist eine Doppeltriode, d.h. zwei getrennte Systeme in einem Glasgehäuse, demnach kann sie zwei Funktionen ausführen. Die erste Triodenhälfte „A“ ist jeweils zuerst angegeben, die zweite Hälfte „B“ danach. Für jede Position ist der vom Werk empfohlene Röhrentypus angegeben. Außerdem ist eine vom Werk empfohlene Alternative angegeben. Die Nummerierung erfolgt von rechts nach links, wenn man von hinten auf den Verstärker schaut, und beginnt mit der Reihe, die sich am nächsten an der Frontplatte befindet.

V1 (mit Abschirmkappe)	Eingangsstufe 1 (parallele Trioden)
12AX7 Tung-Sol	
12AX7WB Sovtek	statt der Tung-Sol für weniger Mittensättigung und erweiterten Bassbereich
V2	2. Verstärkungsstufe im LEAD Kanal
12AX7A/7025 China	2. Verstärkungsstufe im RHYTHM Kanal
V3	3. Verstärkungsstufe

12AX7A/7025 China	Treiberstufe für die Klangregelung im LEAD und RHYTHM Kanal
V4 12AX7A/7025 China	4. Verstärkungsstufe beim LEAD und RHYTHM Kanal im MORE Modus Treiberstufe für die Klangregelung im CLEAN Kanal
V5 (shielded tube) 12AX7A/7025 China	3. Verstärkungsstufe im CLEAN Kanal 2. Verstärkungsstufe im CLEAN Kanal
V6 12AX7A/7025 China	Phasenumkehrstufe für die Endstufe
V7 – V8 KT88 Sovtek KT88 EH	Endstufenröhren



ES DÜRFEN NUR KT88 ODER 6550 VERWENDET WERDEN. ANDERE RÖHRENTYPEN KOMMEN ALS AUSTAUSCH NICHT IN FRAGE!

V9 5U4G EH	Gleichrichterröhre
---------------	--------------------



ES DARF NUR EINE 5U4 ODER EIN ÄQUIVALENT VERWENDET WERDEN. ANDERE RÖHRENTYPEN KOMMEN ALS AUSTAUSCH NICHT IN FRAGE! ES DARF KEIN TRANSISTOR ERSATZ FÜR DIE GLEICHRICHTERRÖHRE BENUTZT WERDEN!

FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

SCHALTET NICHT EIN

- ✓ Überprüfe, ob das Netzkabel auf beiden Seiten richtig eingesteckt ist.
- ✓ Überprüfe die Steckdose mit etwas, von dem Du weißt, dass es funktioniert.
- ✓ Überprüfe die Netzsicherung, und ersetze sie gegebenenfalls – wenn sie wieder durchbrennt, wende Dich an einen Servicetechniker.

KEIN TON

- ✓ Überprüfe das (die) Instrumentenkabel zum Amp.
- ✓ Überprüfe die Lautstärkereglern.
- ✓ Vergewissere Dich, ob der GAIN und MASTER Regler des entsprechenden Kanals aufgedreht ist.
- ✓ Überprüfe, ob der Effektweg eingeschaltet ist und dort versehentlich der LEVEL Regler heruntergedreht ist.
- ✓ Überprüfe das Lautsprecherkabel – ist es defekt oder vielleicht nicht richtig eingesteckt?
- ✓ Stelle sicher, dass der Impedanzwahlschalter richtig auf eine Position eingerastet ist.
- ✓ Ist der Standby Schalter an?
- ✓ Schau nach der DC Sicherung. Wenn sie kaputt ist, ersetze sie mit dem gleichen Typ. Wenn sie wieder anspricht, ist der Verstärker ein Fall für den Service Techniker.
- ✓ Teste, ob vielleicht die Lautsprecher defekt sind.

KANÄLE LASSEN SICH NICHT UMSCHALTEN

- ✓ Schau nach, ob der Stecker der Fußschalterleiste richtig eingesteckt ist.
- ✓ Der Schalter für die manuelle Kanalwahl auf der Vorderseite muss in der Stellung CLEAN stehen, wenn die Fußschalterleiste benutzt wird.

BOOST FUNKTION LÄSST SICH NICHT PER FUSS FERNBEDIENEN

- ✓ Schau nach, ob der Stecker der Fußschalterleiste richtig eingesteckt ist.
- ✓ Die Schalter für die manuelle BOOST Funktion auf der Vorderseite müssen in der Stellung ON stehen, wenn die Fußschalterleiste benutzt wird.

EFFECTS LOOP LÄSST SICH NICHT PER FUSS FERNBEDIENEN

- ✓ Schau nach, ob der Stecker der Fußschalterleiste richtig eingesteckt ist.
- ✓ Der Schalter BYPASS auf der Rückseite muss in der Stellung OUT stehen, wenn der Effektweg per Fuß geschaltet werden soll.

DER VERSTÄRKER WIRD UNGEWÖHNLICH HEISS

- ✓ Stelle sicher, dass der Verstärker genügend frische, kalte Luft erhält.
- ✓ Ist der Impedanzwahlschalter in der korrekten Position?
- ✓ Vielleicht ist der BIAS für die Endstufenröhren zu niedrig eingestellt (wende Dich an einen Service Techniker).

ES ZERRT

- ✓ Überprüfe die Lautsprecher.
- ✓ Suche das/die Lautsprecherkabel nach einem Kurzschluss ab.
- ✓ Ist der Impedanzwahlschalter in der korrekten Position.
- ✓ Überprüfe den Signalpegel an anderen Geräten im Signalweg oder in dem Effektweg.
- ✓ Vielleicht ist der BIAS für die Endstufenröhren zu hoch eingestellt (wende Dich an einen Service Techniker).

ZU WENIG LEISTUNG IM 40-WATT-MODUS

- ✓ Überprüfe die Gleichrichterröhre (wende Dich an einen Service Techniker).

DIE NETZSICHERUNG IST DURCHGEBRANNT

- ✓ Defekt an einer Endstufenröhre oder einer Komponente im internen Netzteil (wende Dich an einen Service Techniker).

DIE DC SICHERUNG IST DURCHGEBRANNT

- ✓ Überprüfe die Lautsprecher und das Lautsprecherkabel.
- ✓ Defekt an einer Endstufenröhre oder einer Komponente im internen Netzteil (wende Dich an einen Service Techniker).

TECHNISCHE DATEN

Modell	Sig:X, Modellnummer G100SX
Stromaufnahme	350 Watt
Leistung	100 Watt RMS @ 5 % THD, 1 kHz Sinus an 8 Ω 40 Watt RMS @ 5 % THD, 1 kHz Sinus an 8 Ω
Eingangsimpedanz	1 M Ω
Ausgangsimpedanz	4 Ω / 8 Ω (anwählbar), 16 Ω (fest)
Sicherungen	100 V: Mains T5A, 250 V; DC: F1A, 250 V 120 V: T4A, 250 V; DC: F1A, 250 V 220 - 240 V: T2A, 250 V; DC: F1A, 250 V
Fußschalter (im Lieferumfang)	5 Schalter (FC-5S), 3 Kanäle, Boost, Effects
Abmessungen (B x T x H in cm)	74,3 x 24,1 x 26,7
Gewicht (kg)	24

Änderungen der technischen Daten sind jederzeit ohne Vorankündigung vorbehalten.



GEWÄHRLEISTUNG

Auf Basis der unten aufgeführten Verpflichtungen und Ausnahmen übernimmt die Firma Steven Fryette Design, Inc. (nachfolgend SFD genannt) für dieses Gerät die Gewährleistung von fünf (5) Jahren auf Material- und Herstellungsfehler ab dem Kaufdatum. Von dieser Garantie ausgeschlossen sind Röhren, Sicherungen und Lautsprecher. Für sie gilt eine Gewährleistungszeit von 90 Tagen.

Der Gewährleistungszeitraum beginnt mit dem Kaufdatum des ersten Besitzers. Der Gewährleistungsanspruch kann bei einer der folgenden Stellen eingelöst werden: eine autorisierte SFD Service Werkstätte, durch Zusendung des Geräts an das SFD Werk mit vorheriger schriftlicher Erlaubnis, oder – in Ländern außerhalb der USA – bei einem offiziellen SFD Vertrieb.

Verpflichtungen

1. Die Sachmängelhaftung wird nur bei Vorlage des Kaufbelegs gewährt.
2. Der Transport des Geräts zu und von einer autorisierten Service Werkstätte obliegt der Verantwortung des Anwenders. Geräte, die zur Garantiereparatur direkt an das SFD Werk geschickt wurden, müssen zuvor von SFD genehmigt worden sein und der Transport vom Anwender getragen werden.

Ausnahmen

1. Diese Sachmängelhaftung umfasst nicht die Einstellung von Reglern, die der Anwender gemäß der jeweiligen Bedienungsanleitung selbst einstellen kann, Geräte, die vom Anwender verändert wurden oder solche mit fehlenden bzw. unleserlichen Seriennummern.
2. Diese Sachmängelhaftung bezieht sich nicht auf das Erscheinungsbild von Zubehörteilen wie z.B. Lautsprecherboxen, Boxenteilen oder Knöpfen.
3. Die Sachmängelhaftung erstreckt sich nicht auf das Auspacken, den Aufbau und die Installation des Geräts oder den Abbau zwecks Einsendung zur Reparatur.
4. Diese Sachmängelhaftung gilt nicht für Reparaturen oder Austausch von Teilen, die aus Gründen außerhalb des Verantwortungsbereichs von SFD getätigt wurden, z.B. Fehlfunktionen, Defekte oder Ausfälle verursacht durch oder resultierend aus nicht-autorisiertem Service oder unsachgemäßen Ersatzteilen, defekte Röhren, falsche Netzspannung, unsachgemäße Behandlung, Veränderung oder Reparatur durch den Anwender, Fahrlässigkeit, Unfall, Feuer, Wassereintritt oder andere Naturkatastrophen.
5. Die Verantwortung für den Service von SFD Produkten, die außerhalb der USA verkauft wurden, obliegt dem Vertrieb in dem jeweiligen Land oder Gebiet. Außerdem können die Garantiebestimmungen in den einzelnen Ländern erheblich von den oben aufgeführten abweichen. Bitte wenden Sie sich bei weiteren Fragen an Ihren Händler oder den jeweiligen Vertrieb.

Die oben angegebenen Gewährleistungsbestimmungen ersetzen jegliche andere Gewährleistungen. Das Recht für Dritte, anderslautende Verpflichtungen oder Verantwortlichkeiten anzunehmen, ist nicht gegeben. SFD ist nicht für Schäden verantwortlich, die durch die Nutzung dieses Produkts entstehen können, noch für die Verzögerung des Inkrafttretens dieser Garantie aufgrund von Ereignissen, die außerhalb der Macht von SFD liegen. Einige Länder verbieten die zeitliche Begrenzung von Garantieansprüchen, oder erlauben nicht den Ausschluss von Verantwortlichkeiten bei Folgeschäden. In solchen Fällen ist es möglich, dass die oben erwähnten Einschränkungen der Gewährleistung und in Bezug auf Folgeschäden in speziellen Fällen nicht zur Anwendung kommen. Diese Garantie gibt Ihnen spezielle Rechte. Die Verbraucherrechte können von Land zu Land verschieden sein.

STEVEN FRYETTE DESIGN, INC.
1201 S. FLOWER STREET
BURBANK, CA 91502
TEL (818) 846-4000 FAX (818) 846-4040
www.sfdamp.com
Copyright 2009 Steven Fryette Design, Inc.